



Letzte Generation ✓

@AufstandLastGen



Ab Montag sind wir wieder in Berlin - mit mehr Menschen als zuvor. Als 1. Schritt zum Klimaschutz im Verkehr fordern wir ein [#Tempolimit](#) und bezahlbaren ÖPNV sofort!

Friedlicher Widerstand braucht dringend gemütliche Rückzugsorte. Bitte spendet dafür!

[Translate post](#)



startnext.com

Tempolimit auf deutschen Autobahnen und 9-Euro-Ticket

Wir von der Letzten Generation brauchen Geld für Unterkünfte in Berlin. Dort läuft gerade unsere Kampagne ...

8:10 PM · Oct 6, 2022



160



36



110



1



Post your reply

Reply

Kanzleramt verschönert am Nationalfeiertag

vera





03.10.2022 - Kim Schulz und Carla Rochel (v.l.n.r.) vor dem Bundeskanzleramt.

Am 03. Oktober 1990, vor genau 32 Jahren, wurde Deutschland wiedervereinigt. Die Berliner Mauer war gefallen. Seit 32 Jahren erinnert der 03. Oktober daran, dass Zusammenhalt, Frieden, Freiheit und Demokratie die grundlegenden Säulen für ein gutes Leben für alle bilden.

Die Bürger:innen der Letzten Generation standen vor dem Sitz der Regierungschefs, um deutlich zu machen, dass genau dieser Zusammenhalt und dieser Frieden heute dramatischer bedroht ist, als je zuvor in der Geschichte der Bundesrepublik. Dürre, Hitze, Waldbrände und Überflutungen nehmen immer weiter zu. Die Anzahl derer, denen die Klimakrise ihr Hab und Gut und ihre Liebsten raubt, lässt sich schon jetzt kaum mehr überblicken. Immer größer wird die Gefahr, selbstverstärkende Effekte in Gang zu setzen und damit Katastrophen von so schrecklichem Ausmaß herbeizuführen, dass selbst die friedlichste, demokratischste Gesellschaft daran zerbrechen muss.

Trotzdem scheitert die Bundesregierung daran, einfachste Gegenmaßnahmen umzusetzen. Tempo 100 auf Autobahnen scheint zu einschneidend und ein 9-Euro-Ticket zu teuer zu sein. Während Millionen Bürger:innen nicht mehr wissen, wie sie wegen der gestiegenen Kosten noch ihren Alltag bestreiten sollen und wir dem Zusammenbruch unserer Gesellschaft direkt ins Auge blicken, werden diese einfachen Sicherheitsmaßnahmen nicht durchgeführt.



Carla Rochel

„Sollte die Regierung nicht zur Vernunft kommen, werden wir in einer Woche auf Berlins Straßen strömen und den Alltag so lange unterbrechen, bis sich das ändert – wie wir es der Regierung bereits offen angekündigt haben. Nur so können wir unsere letzte Chance auf ein Leben in Sicherheit und Freiheit ergreifen“, verlas **Carla Rochel** als Teil der Erklärung vor dem Bundeskanzleramt.





Kim Schulz

„Die Ideen und Werkzeuge, um diese tiefe Krise zu lösen, liegen bereits in unseren Händen. Was den Entscheidungstragenden noch fehlt, ist der Mut, damit eine lebenswerte Welt zu errichten. Mut, den wir aufbringen können, wenn die Menschen in Bürger:innenräten zusammenkommen, sich gemeinsam auf Lösungen verständigen und diese umsetzen“, fügte **Kim Schulz** hinzu, der neben ihr stand.

Die Letzte Generation tritt in ihrem Widerstand gemeinsam mit anderen Gruppen wie Debt4Climate und den Wissenschaftler:innen von Scientist Rebellion auf. Diese Koalition stellt sich mit vereinten Kräften dem Versagen der Bundesregierung und damit der Zerstörung unserer Gesellschaft in den Weg.

Online-Vorträge

Jeden Donnerstag & Sonntag auf Zoom!

Ein Vortrag über die Klimakatastrophe, die Verleugnung der Realität und die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen an diesem einzigartigen Zeitpunkt der Menschheitsgeschichte. **Der erste Schritt, um aktiv zu werden!**

DEINE SPENDE ZÄHLT!

Bist du überzeugt, dass sich alles ändern muss? Hast du genug von der Ignoranz und Trägheit der Regierenden? Wir sind bereit, alles zu geben. Mit deiner Spende kannst du uns unterstützen, das zu tun.

Protest von „Letzte Generation“: Klimaschutz-Aktivist:innen wollen wieder „massenhaft“ Autobahnen in Berlin blockieren

Der Tagesspiegel

Die Klimaschutz-Demonstranten der Gruppe Letzte Generation haben für die nächste Woche erneute Blockaden von Autobahnausfahrten angekündigt. Ab Montag (10. Oktober) werde man „wieder massenhaft [Autobahnblockaden](#) in Berlin durchführen“, teilte die Gruppe am Dienstag mit.

Man wolle „auf Berlins Straßen strömen und den Alltag so lange unterbrechen“, bis die Regierung ihre Klimapolitik ändere. „Wir würden uns allen diese Störung gern ersparen“, denn sie richte sich nicht an die Menschen in den Autos, sondern an die Regierung, hieß es weiter.

Die Gruppe Letzte Generation war nach einem [Klima-Hungerstreik](#) in Berlin vor einem Jahr entstanden. Seit Anfang 2022 blockierte sie immer wieder Autobahnausfahrten und andere Verkehrswege in vielen Städten und forderte mehr Maßnahmen gegen den Klimawandel.

Zuletzt klebten sich Demonstranten [an Kunstwerke in Museen fest](#) und störten Bundesliga-Fußballspiele.

Anfang September waren bei der Berliner Staatsanwaltschaft mehr als 460 Ermittlungsverfahren zu den Aktionen registriert, vor allem wegen Nötigung und Widerstands gegen die Polizei.

Parallel ist eine zweite Gruppe, Extinction Rebellion, mit ähnlichen Protesten aktiv. Sie blockierte im September Straßen nahe des Berliner Regierungsviertels und vor Parteizentralen. (dpa)